

Hofheim, 20. Februar 2017

Verzauberte Diamanten im Kino

Kinder- und Jugendmedienfestival „Flimmer“: Sechs Preise und 450 Zuschauer

Verzauberte Diamanten und Verfolgungsjagden: Beim dritten Kinder- und Jugendmedienfestival „Flimmer“ im Kino „Movies“ in Hofheim war die Bandbreite groß. Rund 450 Kinder, Jugendliche und Eltern waren dabei, als insgesamt sechs Filme ausgezeichnet wurden. Veranstalter war das Jugendbildungswerk des Main-Taunus-Kreises. Der Jugenddezernent, Erster Kreisbeigeordneter Wolfgang Kollmeier, lobte besonders die „ausgelassene Stimmung und das faire und interessierte Publikum“. Es sei beachtlich, dass 18 Kurzfilme aus neun MTK-Kommunen eingereicht worden seien.

Der Jury ist die Entscheidung für die Preisträger nach eigenen Angaben schwer gefallen. Sie bestand aus der Medienpädagogin Renate Hillen, dem Kinderbuchautor Jochen Till und der Künstlerin Heidi Werkmann. In der Kategorie Kinder kam „Der verzauberte Diamant“ auf den ersten Platz. Den Fantasy-Film hatten die Mädchen und Jungen aus dem Kinderhort Alter Höchster Weg in Eschborn eingereicht. „Hier stimmte alles“, so die Jury. Besonders wurden die darstellerischen Leistungen, die Kostüme und das Make up gelobt. Auf den zweiten Platz kam der Krimi „Der Handydiebstahl in der Turnhalle“ (Johann-Hinrich-Wichern-Schule, Hofheim), auf dem dritten Rang landete der Trickfilm „Wo ist Lilly?“ (Schulkinderhaus Süd-West, Eschborn).

Bei den Jugendlichen gefiel der Jury der Sulzbacher Film „Vertraue niemandem“ von Zenaida-Rose Sperzel und ihrem Team am besten. „Dieser Film hat einfach überzeugt“, so die Jury, „Spannung, hervorragende Schauspieler, gute Inszenierung und ein brisantes Thema.“ Den zweiten Platz belegten Frederik, Jan und Justin aus Sulzbach mit Film „Flinks Adventure“ – einer Hommage an Super-Mario und andere Computerspielhelden. Den dritten Preis gab es für den Hofheimer Film „Kings and Queens“ von Tanja Kroneberger und ihrem Team. In diesem Beitrag lassen die Filmemacher virtuelle Computerspielfiguren und reale Menschen aufeinandertreffen.